

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,
Bildung und Forschung WBF
Herr Bundespräsident Guy Parmelin
Schwanengasse 2
3003 Bern

Brugg, 10. September 2021 2021

W:\Bildung\Vernehmlassungen\Vernehmlassungen 2021\St.nahmeAgriprof.docx

Zuständig: Sieghart Petra
Sekretariat: Agriprof

Stellungnahme zur Totalrevision der Verordnung über die internationale Zusammenarbeit im Bereich der Bildung, der Berufsbildung, der Jugend und der Mobilitätsförderung (VIZBM) (SR 414.513) Vernehmlassungsverfahren

Sehr geehrter Herr Bundespräsident,
sehr geehrte Damen und Herren

Mit Ihrem Schreiben vom 18. Juni 2021 laden Sie uns ein, zur oben genannten Vorlage Stellung zu nehmen. Für die uns gegebene Möglichkeit danken wir Ihnen bestens und sind gerne bereit, uns in dieser Angelegenheit vernehmen zu lassen.

Grundsätzliche Erwägungen

Die Abteilung Agriprof des Schweizer Bauernverbandes hat langjährige Erfahrung mit den Austauschprogrammen auf der Stufe Berufsbildung. Für die Landwirtschaft ist der Austausch von jungen Berufsleuten sehr wichtig. Zum einen sammeln die Lernenden Erfahrungen im Umgang mit anderen Menschen aus anderen Kulturen, sie lernen über die Sprachgrenze hinaus zu interagieren, stärken ihre Fremdsprachenkenntnisse und erweitern ihren Horizont.

Stellungnahme zum Verordnungsentwurf

Wir sind mit dem Verordnungsentwurf grundsätzlich einverstanden und sehen keine Widersprüche zur heute gängigen Praxis. Die Oda AgriAliForm arbeitet seit mehreren Jahren mit der nationalen Agentur Movetia in diversen Projekten aus dem Bereich Erasmus+ zusammen. Die Absichten des Bundes, die Agentur einzusetzen, um nahe an der Zielgruppe und somit effizient zu arbeiten, ist sehr positiv zu beurteilen. Unserer Erfahrungen aus der Praxis bestätigen, dass die in der Verordnung aufgeführten Bestimmungen zur Einreichung eines Gesuchs, der anrechenbaren Kostenpauschalen und der Prüfung eines Gesuchs gut umsetzbar sind. Die gut organisierte Arbeit der Agentur kann für weitere Institutionen und Organisationen motivierend wirken, eigene Austauschprogramme zu beginnen, was es zu fördern gilt.

Schlussbemerkungen

Aus Sicht der Landwirtschaft ist der Austausch im Ausland für das ganze Berufsfeld sehr attraktiv. Die Landwirtschaft braucht kontinuierlich Lösungen um den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Ansprüchen gerecht zu werden. Den Horizont zu erweitern und global nach Lösungen zu suchen, wird die Antwort auf viele Herausforderungen sein. Den jungen Erwachsenen diesen Austausch zu ermöglichen, bildet den Anfang zu diesem globalen Verständnis.


Seite 2 | 2

Freundliche Grüsse

Schweizer Bauernverband



Markus Ritter
Präsident



Martin Rufer
Direktor